

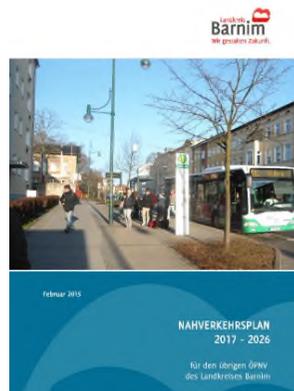
Verbesserung der ÖPNV-Erschließung in Ostende (O-Buslinie 862)

Information

AWSU – 04.05.2021

Im Rahmen der Prüfung der räumlichen Erschließung

→ **Erschließungsdefizit - Ostend** (nördlicher & östlicher Bereich)



Nahverkehrsplan Landkreis Barnim 2017-2026

- Im Stadtverkehr Eberswalde wird mittelfristig das Ziel verfolgt, weitere Gebiete in der Stadt Eberswalde mit dem Obus zu erschließen.
- Die Verlängerung der Obuslinie 862 bis zu den Ostender Höhen ist in diesem Zusammenhang zu prüfen.



„Mobilitätsplan 2030+“

- Für die verbesserte Erschließung wird die Verlängerung der Linie 862 empfohlen.
- → entweder über eine Befahrung der Saarstraße in beiden Richtungen oder über eine Ringlinie mit Einbindung der Ostender Höhen (ähnlich der heutigen Führung der Linie 861 im Nordend) erfolgen.



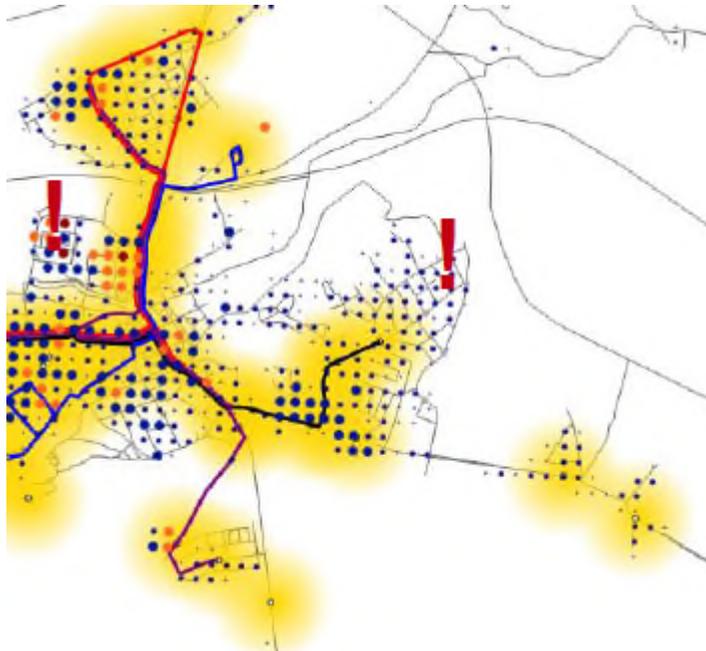
Variantenuntersuchung zur Erweiterung der O-Bus-Linie 862 in Ostend

ab November 2020

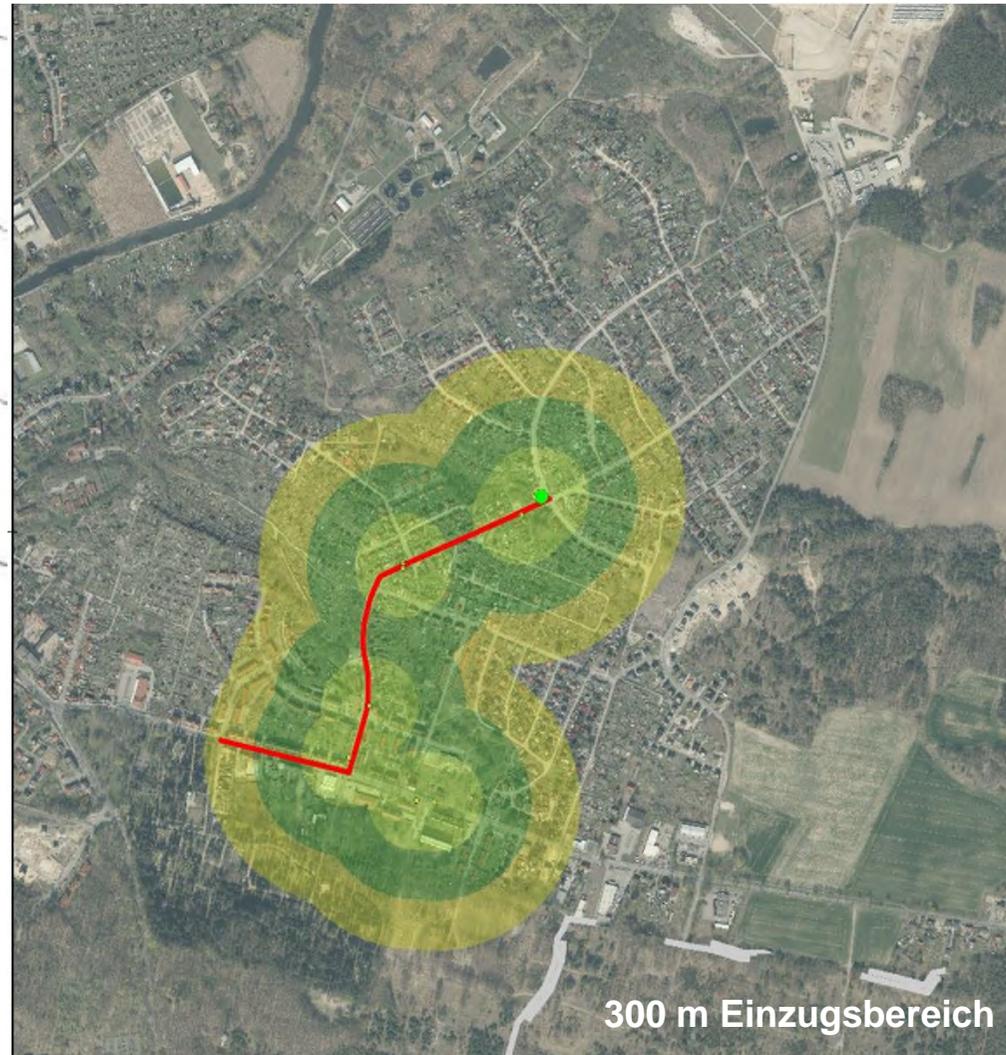
Weiterführende Untersuchung

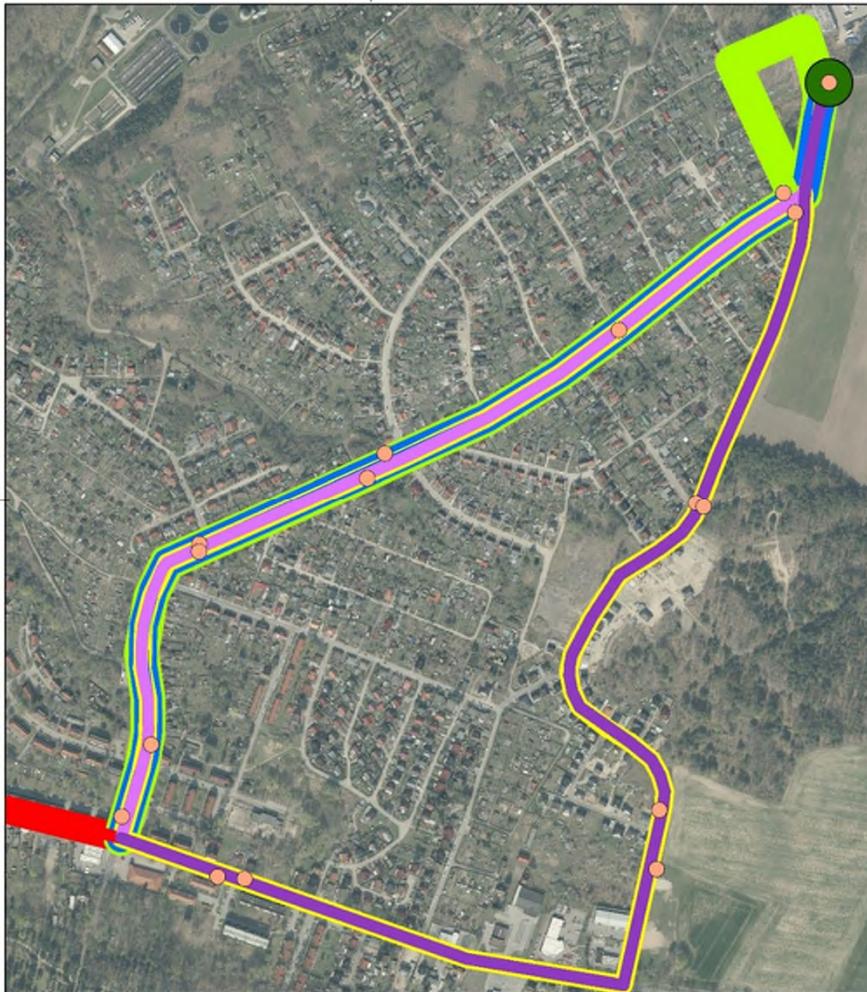
Variantenbeschreibung -Wendestelle für die O-Bus-Linie 862 in Ostend

ab Januar 2021



! Aktuell – Erschließungsdefizit





1. Verlängerung der bestehenden O-Buslinie über die Saarstraße bis zum Recyclinghof
 - 1.1. ohne Wendestelle durch Umfahrung über Grenzweg
 - 1.2. Wendeschleife am Gelände des Recyclinghofes
2. Richtungsbetrieb über die Saarstraße – Ostender Höhen – Freienwalder Straße
 - 2.1. Linienführung in Form einer Ringerschließung mit stetigem Verlauf
 - 2.2. Linienführung in Form einer Ringerschließung mit wechselnden Verlauf
3. Verlängerung über die Freienwalder Straße und Ostender Höhen mit Wendestelle am Recyclinghof
 - 3.1. Andienung nur noch über die Ostender Höhen
 - 3.2. wechselnde Linienführung

Varianten - Vergleich						
Parameter	Variante 1		Variante 2		Variante 3	
	Variante 1.1	Variante 1.2	Variante 2.1	Variante 2.2	Variante 3.1	Variante 3.2
Linienführung/Haltestellen						
<i>Richtungsgebunden</i>	-	-	+	-	+	-
<i>Hin-und Rückrichtung</i>	++	++	-	(+)	-	(+)
zusätzliche (bauliche) Infrastruktur						
<i>Wendeschleife</i>	-	+	-	-	+	+
<i>Haltestellen</i>	+	+	+	+	+	+
<i>Oberleitung</i>	(+)	(+)	-	-	-	-
<i>zusätzlicher Straßenausbau (ohne Saarstraße)</i>	-	+	+	+	+	+
<i>minimale Straßenraumbreite der Saarstraße neu ImI</i>	6.00	6.00	5.50	5.50	5.50	5.50
<i>minimale Straßenraumbreite der Saarstraße betriebstechnische Aspekte</i>						
<i>zusätzliche Anschlussbeziehungen SPNV (ggf. auch ohne Fahr</i>						
<i>räumliche Erschließung (Erschließungsgebiet) mangelhaft</i>						
<i>De</i>						

- keine Verbesserung in der ÖPNV-Erschließung
 → Defizite bleiben weitestgehend bestehen!
 - Zusätzliche Fahrzeuge und Fahrpersonale notwendig

Bewertung - Ergebnis						
Parameter	Variante 1		Variante 2		Variante 3	
	Variante 1.1	Variante 1.2	Variante 2.1	Variante 2.2	Variante 3.1	Variante 3.2
Linienführung/Haltestellen						
<i>Richtungsgebunden</i>	0	0	1	0	1	0
<i>Hin-und Rückrichtung</i>	2	2	0	0,5	0	0,5
zusätzliche (bauliche) Infrastruktur						
<i>Wendeschleife</i>	0	1	0	0	1	1
<i>Haltestellen</i>	1	1	1	1	1	1
<i>Oberleitung</i>	1	1	0	0	0	0
	0	1	1	1	1	1
	0	0	1	1	1	1
	1	1	1	1	0,5	0
	1	1	1	1	0,5	0
	1	1	0	0	0,5	0
	1	1	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
	0	0	1	1	0	1
<i>Defizite werden abgebaut</i>	2	2	0	0	0	0
Bewertung - Ergebnis	10	12	7	6,5	6,5	5,5

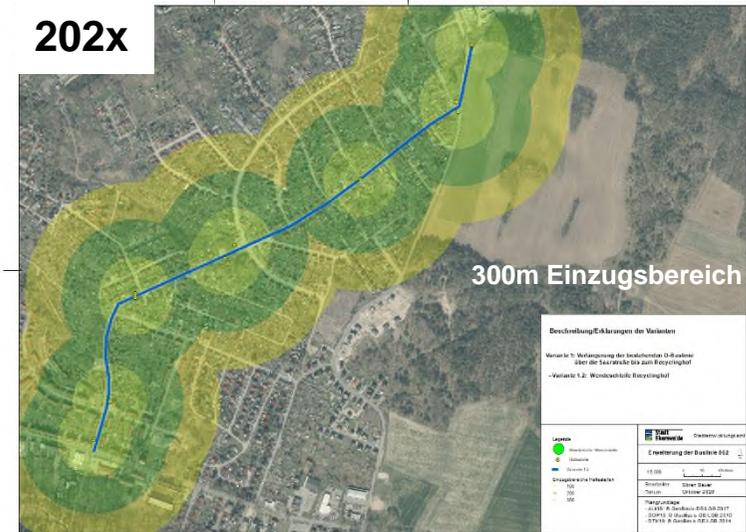
Vorzugsvariante nach Abstimmung vom 12.11.2020 mit BBG, Landkreis, Stadt
 → geeignete Wendestellen

- Es wurde sich einstimmig für die Untervariante 1.2 als Vorzugsvariante entschieden
 - Prämisse des Landkreises = kein zusätzliches Wagenmaterial für die erweiterte Erschließung
 - BBG prüft inwieweit eine Elektrifizierung für den auszubauenden Abschnitt der Saarstraße notwendig ist (d.h. keine Oberleitung vs. Oberleitung vs. lokale Ladestation an der Wendestelle)
- Für den Fall einer Elektrifizierung mit Oberleitung werden entsprechende Kombimasten (minimaler Dimensionierung und einem Ausleger) für Oberleitung und die notwendige Beleuchtung vorgesehen.
- Die Errichtung einer Trafostation ist für den Betrieb mit Oberleitung zwingend erforderlich.
- Es wird an einer Straßenraumbreite von 6,00 Metern beim Straßenausbau festgehalten, um einen Begegnungsfall Bus-Bus oder Bus-Lkw bei Schrittgeschwindigkeit zu gewährleisten.

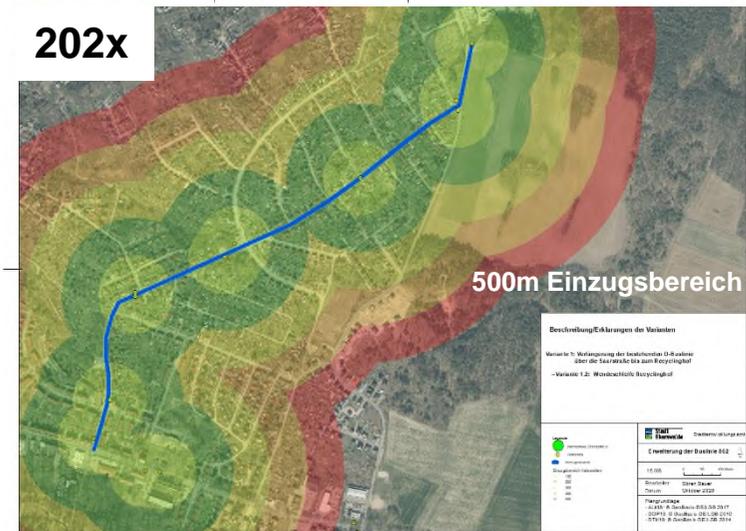
heute



202x



202x



Ergebnis:
→ bessere ÖPNV Erschließung

Variante 1: Wendestelle am Recyclinghof mit Haltestelle



Variante 2: Wendestelle am Recyclinghof ohne Haltestelle



Variante 3: Wendestelle westlich der Ostender Höhen mit Haltestelle



Variante 4: Wendestelle westlich der Ostender Höhen ohne Haltestelle



**Variante 4
ist nicht zu
empfehlen**



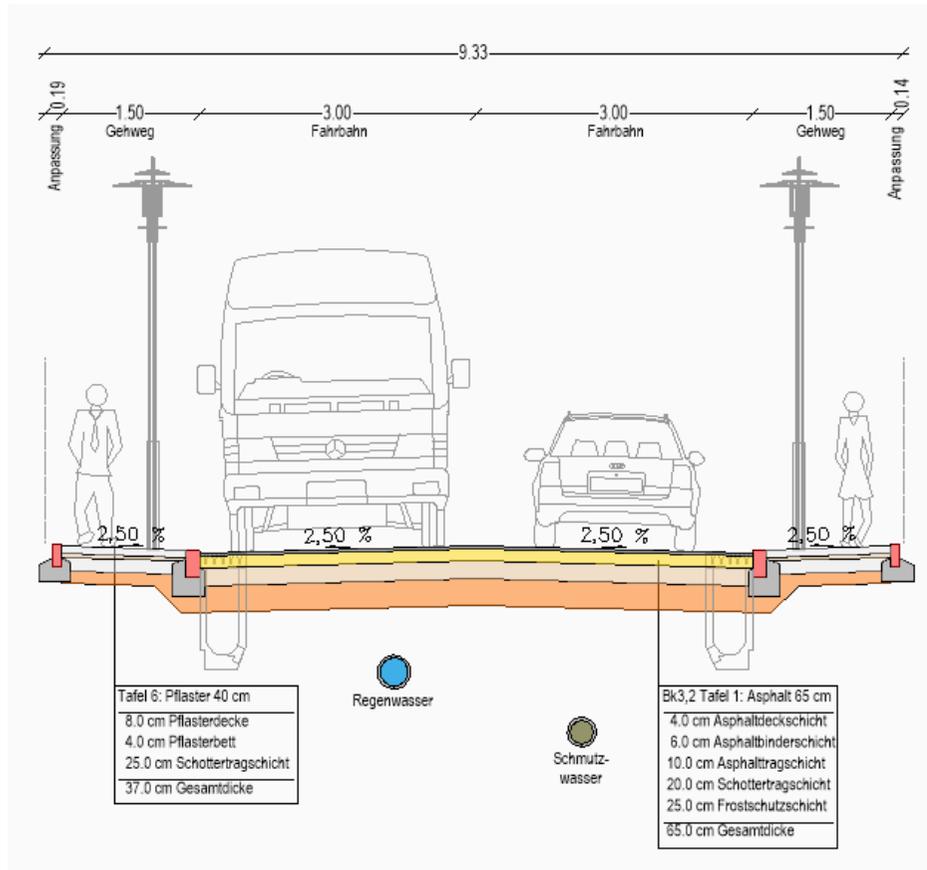
Inhalte – Stellungnahmen: BDG, BBG und Landkreis

- BBG: gemeinsame Masten (Beleuchtung/Oberleitung), an Wendestelle 2 Haltestellen
- BDG: Stellt Flächen zur Verfügung, hätte gern die Haltestellen am Recyclinghof
- Landkreis: Fahrbahnbreite min. 6 m, keine Erhöhung von Personal- und Maschinenkosten

→ Vorzugsvariante 1:

Wendestelle am Recyclinghof mit Haltestelle

Planung – Ausbau - Saarstraße



- Querschnittsplanung ermöglicht die Verlängerung des O-Bus (6,00m Breite + Tempo 30)
 - durchgängige, beidseitige Gehwege (1,50m Breite)
 - wichtiger und richtiger Schritt zur **Mobilitätswende**
- Emissionsfreie ÖPNV-Erschließung

- Information ASWU 04. Mai 2021
- Erweiterung der Vermessungs- & Planungsleistungen
- Vorstellung der Vorplanung ASWU – September 2021
- Entwurfsplanung I. Quartal 2022
- Genehmigungsplanung II. Quartal 2022
- Ausführungsplanung und Ausschreibung III./IV. Quartal
- Baubeginn ab I. Quartal 2023
- Bauende IV. Quartal 2024